

Vocal Jazz Summit 2009

Gipfeltreffen mit internationalen Mega-Stars
vom 30. Sept. bis 03. Okt. in Mainz

Endlich ist es soweit: Stolz präsentiert der Kultursommer zum zweiten Mal den Vocal Jazz Summit in Mainz. Erneut wird die Phönix-Halle fünf Tage lang zum Zentrum des Hörens, Staunens und Genießens.



The Manhattan Transfer und mehr: Konzerte der Extraklasse

Nachdem im Jahr 2005 sowohl *Take6* als auch *New York Voices* das Publikum begeisterten, komplettiert in diesem Jahr *The Manhattan Transfer* die Riege der bedeutendsten amerikanischen Ensembles des Vocal Jazz. Dazu kommen europäische und nationale Ensembles auf musikalisch höchstem Niveau.

Das **Eröffnungskonzert** am 30.09. bestreiten Ladies Nyght und Franziska Klein & Band, dazu werden unter anderem auch die Ergebnisse der Masterclass „Beatbox & Beyond“ präsentiert.

Eine interessante Zusammenstellung aus jazzigen Vocal-Arrangements und speziellen Versionen bekannter Klassiker von Manhattan Transfer, Rickie Lee Jones oder den Beatles im Gepäck touren Ladies NYGHT seit 1995 kreuz und quer durch Deutschland und Europa.

Mit frischen Vokalarrangements der drei Frontsängerinnen und einem swingenden und groovenden instrumentalen Begleittrio präsentieren sie in einem Klangcocktail der Töne das Genre Jazz, Blues, Latin, Soul und Pop.

Mitglieder: Nanni Byl, Elke Diepenbeck, Barbara Leah Meyer, Gulf Schmid, Rolf Breyer und Rainer Dettling.

Früh übt sich wer ein Meister werden will! So auch die Künstlerin Franziska Klein. Schon im Kindesalter herangeführt an Gesänge des Blues und Jazz studiert die Jungkünstlerin heute ihre Leidenschaft Jazz- und Populärmusik an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Hierfür erhielt sie 2008 ein Künstlerstipendium der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz. Unterstützt von ihrer soulig-groovenden Band interpretiert Franziska Klein mit bluesiger Stimme bekannte Jazz-, Soul- und Popkompositionen neu, ohne sich dabei in Klischees zu verfangen.

Bandmitglieder: Manuel Seng, Lukas Roos, Moritz Grenzmann und Sebastian Kraus

Am 1. Oktober stehen am Abend die **Swingle Singers** aus England auf der Bühne.

Von Ward Swingle vor über 40 Jahren ins Leben gerufen sind die *Swingle Singers* als eines der weltbesten professionellen A-capella-Ensembles aus der Szene nicht wegzudenken.

Mit großem Enthusiasmus und einer fesselnden Bühnendarstellung präsentiert das talentierte Oktett aus England seine Stimmen als wandlungsfähiges Musikinstrument. Geprägt von Vielseitigkeit sind hierbei nicht nur die Stimmen der acht Vokalistinnen, sondern auch das musikalische Repertoire: Von Klassikern wie Bach- und Mozartinterpretationen über Chanson, Jazz, Scat-Gesang, Beatboxing bis hin zum Pop der Beatles - ein großartiges Erlebnis! In ihren jüngsten Konzerten glänzen sie mit raffinierten und komplexen Jazz-Arrangements.

Als besonderes Highlight wird Gründer und Namensgeber Ward Swingle als Ehrengast bei dem Festival dabei sein.

Support: Touché

Das Flair einer Big Band versprühend zieht das A-Capella-Ensemble Touché ein stetig wachsendes Publikum in ihren Bann. Inspirieren lässt sich das dänische Ensemble, welches 1985 entstand von den ganz Großen aus der Welt des Vocal Jazz wie Gene Puerling. Hierbei lassen die Sangstalente rund um den Leiter des Ensembles Jesper Holm kompakte und edle Jazz-Arrangements entstehen.

Beim Vocal Jazz Summit 2005 hat Rhiannon das Konzertpublikum nicht nur zu Beifallsstürmen sondern auch zu kleinen Mitmach-Experimenten inspiriert. Bei den Abendkonzerten am 1., 2. und 3. Oktober übernimmt **Bertrand Gröger** diese Rolle.

Die Leidenschaft zur Musik veranlasste Bertrand Gröger, Dozent an der Popakademie Mannheim, zum Studium der Stilrichtungen Jazz und Klassik in Freiburg, Paris und Hamburg. Ebenso facettenreich wie diese beiden Genres sind seine beruflichen Tätigkeiten seither. Er gründete den preisgekrönten Jazzchor Freiburg, er unterrichtet an der Popakademie Mannheim, hat Stücke für Orchester und Chor komponiert. Soeben erschien sein neues Buch mit Übungen für Jazz- und Popchor „Loop Songs“.

Top-Act am 2. Oktober ist **The Manhattan Transfer**.

Das bereits 1972 gegründete Quartett, das 1981 mit gleich zwei Grammy-Auszeichnungen Musikgeschichte schrieb, singt noch (fast) in Originalbesetzung, aber es hat sich seine jugendliche Energie und seinen ganz besonderen Sound bewahrt. Die Anregungen für ihre Songs holen sie sich aus den unterschiedlichsten Bereichen der Jazz- und Popkultur – und sie treffen mit ihrem Stil gleichermaßen den Geschmack von Publikum und Kritikern, wie zahlreiche Auszeichnungen beweisen. Ob ihre Klassiker, wie „Birdland“, „Nightingale Sang in Berkeley Square“ oder „Route 66“ auf dem Programm stehen werden ist abzuwarten, ein großartiger Konzertabend wird es auf jeden Fall!

Support: Pust

Pust – das sind sechs professionelle Vokalmusiker aus Norwegen. Jeder für sich repräsentiert eine andere Stilrichtung aus Klassik, Folk, Soul, Pop und Jazz. Diese Vielseitigkeit und Kreativität gepaart mit Tradition und gleichzeitiger Innovation lassen ihre Werke zu musikalischen Erlebnissen werden.

Auch schon **an den Nachmittagen** können die Zuhörer Konzerte erleben:

Am Donnerstag stehen ab 15 Uhr die Ensembles Vocal Journey und Vocado auf der Bühne.

Neues gibt es in der Vocal Jazz Szene immer wieder zu entdecken. So auch den Pop- und Jazzgospelchor Vocal Journey der Hochschule für Musik und Kunst Köln. Zurzeit aus 45 Studierenden bestehend, setzt der Chor im Bereich Kammerchor bis zum souligen Gospelchor aufregende Highlights. Das Projekt rief Prof. Stephan Görg 2006 ins Leben zur Ausbildung in der stilistischen Vielfalt populärer Vokalmusik.

Schwedens vielversprechendstes Exportprodukt der Szene ist das erst 2004 gegründete Vokalsexett Vocado. Die stilistische Vielfältigkeit der Mitglieder bietet dem Zuhörer ein breites Spektrum an musikalischen Darbietungen aus den Richtungen klassisch Literatur, romantisch weltliche Musik, Jazz und Pop. Traditionelle schwedische Musik bildet jedoch den Schwerpunkt des Ensembles. Höchste Musikalität beweisen sie in sinnlichen und humorvollen A Capella-Interpretationen wie auch in einzigartigen Eigenkompositionen.

Am Freitag, 2. Oktober nehmen Witloof Bay und Vocaloca diesen Platz ein:

Als Geheimtipp der Szene liefert Belgien die Gruppe Witloof Bay. Die Sänger erzeugen seit 2005 Pop-Jazz-A-Capella vom Feinsten, unterlegt mit Beatbox-Elementen vom Vizeweltmeister Roxorloops persönlich. Das Repertoire der Gruppe eröffnet zudem eine erstaunliche Bandbreite an Tönen und Songs aus der französischen und englischen Popmusik sowie aus den Bereichen Jazz und Folklore.

Dänemarks Beitrag zur Vokalszene heißt Vocaloca. Mit A capella-Arrangements der Musikrichtungen Jazz und Pop treten die fünf jungen Sänger in die Fußstapfen ihrer Idole Take 6 und The Real Group.

Am 3. Oktober werden **The Real Group** das Publikum im Nachmittagskonzert begeistern.

Schwedens Erfolgsquintett in der Szene des A-capella-Gesangs auf höchstem Niveau ist das 1984 ins Leben gerufene Ensemble **The Real Group**. Mit einem individuellen Stil des Vocal Jazz, inspiriert von den Stilrichtungen Folk und Pop, präsentiert das Quintett mit Hingabe und Qualität Arrangements in Kooperation mit großen Künstlern der Jazz- und Popwelt wie auch Stücke aus eigener Feder.

Die **Vocal Jazz Night** bildet am 3. Oktober mit Pust, Vocado, Bertrand Gröger, Witloof Bay, Touché, Vocaloca, The Real Group und The Swingle Singers den abschließenden Höhepunkt des Festivals. Ein buntes Mosaik aus den besten internationalen Jazz-Ensembles, ein Abend zum Hören, Tanzen, Entspannen und Genießen!

Vocal Jazz selbst erleben: Workshops schon für die Kleinsten



In Kooperation mit dem Deutschen Chorverband und Schott Music präsentiert der Vocal Jazz Summit einen **Kinder-Workshop** vom 1.-3. Oktober von jeweils 14.30-17.30. Unter dem Titel „FELIX swingt und landet beim Vocal Jazz Summit“ baut die Kinderchorleiterin und FELIX-Handbuchautorin Alexandra Ziegler dem Singvogel ein musikalisches Nest. Die Kinder zwischen 4 und 10 Jahren erwartet eine tolle Zeit mit viel Musik! Und die Eltern haben die Möglichkeit, entspannt die Nachmittags-Konzerte zu besuchen. Der Workshop ist kostenlos, Anmeldung notwendig.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene gibt es von Donnerstag bis Samstag jeweils zwischen 9:30 und 14:30 Uhr auf dem Gelände der Phönix-Halle. Unter anderem mit Bertrand Gröger und seinen „Loop Songs“ oder mit „Beatbox für Einsteiger“. Parallel dazu finden die **Coachings** statt, in denen namhafte internationale Dozenten Tipps geben und Tricks verraten, um den eigenen Auftritt zu verbessern. Angemeldet haben sich verschiedene Gruppierungen, ob (fast) professionelles Ensemble oder Hobby-Jazzchor. Sie erhalten Anregungen und neue Impulse u.a. von Sängern und Sängerinnen von The Swingle Singers, The Real Group und Jesper Holm (Touché) sowie Bertrand Gröger (Jazzchor Freiburg). Wer zusehen und zuschauen will, ist dazu herzlich willkommen.

Eine Anmeldung zu den Workshops (aktive Teilnahme) oder Coachings (passive Teilnahme) ist nicht nötig. Das Festivalticket, das aktuelle Tagedticket oder ein Gästeticket (vor Ort zu erhalten) berechtigen zum Zutritt.

Zwischen den Workshops und Coachings lädt der **Marketplace** ein, sich bei einer kleinen Stärkung entspannt auszutauschen und sich bei verschiedenen Ausstellern zu informieren.

Vor dem eigentlichen Festival findet die **Masterclass „Beatbox and Beyond“** vom 28.-30. September in der Hochschule für Musik statt. Beim Beatboxing werden im Mund Schlagzeug- und Perkussionsgeräusche erzeugt. Statt Vokalen werden bei der Umsetzung Konsonanten benutzt. Die Dozenten sind Tobias Hug und Kevin Fox, die Bassisten der „Swingle Singers“, sowie Roxorloops, Vize-Weltmeister 2005 im Bereich Beatboxing. Die Ergebnisse der Masterclass werden im Eröffnungskonzert am 30. September präsentiert.

Roxorloops, mit bürgerlichem Namen Senkja Danhieux, ist weltweit einer der besten Beatboxer und Vokal Perkussionisten. 2004 wurde er Belgischer Beatbox Champion, ein Jahr später Vizemeister bei den ersten Beatbox Weltmeisterschaften. Seitdem tourt er als Solo- Künstler und als Vokal-Perkussionist der a cappella-Gruppen Witloof Bay und Reset und ist regelmäßiger Gast-Künstler bei den Swingle Singers.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen stehen im Internet bereit unter www.vocal-jazz-summit.de.

Auf einen Blick

Vocal Jazz Summit 2009 * www.vocal-jazz-summit.de
30. September – 3. Oktober * **Phönix-Halle Mainz**

Mo, 28.-Mi, 30.09.2009 **Masterclass** "Beatbox & Beyond" in der Hochschule für Musik

Do, 01.- Sa, 03.10.2009 | jeweils vormittags:
Coachings mit Sängerinnen und Sängern von
The Real Group | The Swingle Singers | Jesper Holm
* *Zuschauen und zuhören erlaubt!* *
Workshops rund um den Vocal Jazz für Einzelteilnehmer
* *Einfach mal mitmachen!* *
jeweils nachmittags:
Marketplace & Kinder-Workshop

Mi, 30.09.2009 | 19.30 Uhr **Opening Concert**
Ladies Nyght | Franziska Klein & Band | Masterclass- Präsentation

Do, 01.10.2009 | 15.00 Uhr **Afternoon Concert**
Vocal Journey | Vocado

Do, 01.10.2009 | 19.30 Uhr **Gala Concert**
Bertrand Gröger | Support: Touché | The Swingle Singers

Fr, 02.10.2009 | 15.00 Uhr **Afternoon Concert**
Witloof Bay | Vocaloca

Fr, 02.10.2009 | 19.30 Uhr **Gala Concert**
Bertrand Gröger | Support: Pust | The Manhattan Transfer

Sa, 03.10.2009 | 15.00 Uhr **Afternoon Concert**
The Real Group

Sa, 03.10.2009 | 19.30 Uhr **Vocal Jazz Night**
Bertrand Gröger | Vocaloca | Vocado | Witloof Bay | Pust | Touché | The Swingle Singers | The Real Group

Tickets sind erhältlich als

- **Festival Ticket:** Zutritt zu allen Konzerten, Workshops (aktiv) / Coachings (passiv) im gesamten Zeitraum
- **Tagesticket:** „Festivalticket für einen Tag“
- **Gästekarte 5€** (kein VVK):
Teilnahme an Workshops (aktiv) / Coachings (passiv) an einem Tag
- **Konzert-Tickets** ohne Teilnahme an Workshops oder Coachings

Online unter: www.vocal-jazz-summit.de oder Tel 06131 / 2862124

Der Vocal Jazz Summit 2009 ist ein Projekt im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz mit Unterstützung der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur.

Dank geht außerdem an die weiteren Partner: Mainzer Allgemeine Zeitung und pepper, Skoda, Hochschule für Musik, Touristik Centrale Mainz, Mainzer Verkehrsgesellschaft, Phönix-Halle, Schott-Musik und den SWR.

